

INFORMATION FÜR DIE PRESSE

Ohne Dynamik in den Sommer

Das saisonbereinigte ifo-Geschäftsklima der deutschen Zulieferer tritt mit einem Wert von -18,6 Punkten im Juni auf der Stelle.

Zwar verbessert sich der Saldo der gut-schlecht Bewertungen für die Erwartungen für die kommenden sechs Monate leicht um 1,9 Punkte auf -15,5 Saldenpunkte, doch geben zeitgleich die Beurteilungen der aktuellen Geschäftslage um 1,9 Saldenpunkte nach. Im Saldo bewerten die deutschen Zulieferer die aktuelle Situation somit mit einem Wert von -21,7. Die Verbesserung der Lagebeurteilung aus dem Vormonat setzt sich somit nicht zu einem Trend fort. Immerhin: die Erwartungen haben sich durch das leichte Plus zum vierten Mal in Folge verbessert und rangieren trotz des negativen Vorzeichens auf dem höchsten Stand seit April 2023.

Der Ernst der Lage wurde zuletzt auch beim Tag der Industrie mit den Vertretern der Bundesregierung und der Opposition diskutiert. Inwiefern erstgenannte den von der deutschen Industrie geforderten großen Wurf folgen lassen, ist im Hinblick auf die vergangenen Monate und gegenwärtigen Haushaltsstreitigkeiten gleichwohl weiterhin fraglich. Und so überrascht es nicht, dass der BDI im Juni seine Prognose vom -1,5 Prozent für die Industrieproduktion mit dem Hinweis auf eine geringe Investitionstätigkeit auf Grundlage von zu hohen Unsicherheiten bestätigt. Über die Sommermonate dürften folglich Impulse für eine einsetzende Erholung Mangelware bleiben.

Der Geschäftsklimaindex Zulieferindustrie wird von der Arbeitsgemeinschaft Zulieferindustrie ArGeZ in Zusammenarbeit mit dem Ifo-Institut, München, ermittelt. Er beruht auf der Befragung von rund 600 Unternehmen und deckt die in der Arbeitsgemeinschaft Zulieferindustrie zusammengeschlossenen Branchen Gießerei-Industrie, Aluminiumindustrie, Kunststoffverarbeitung, Stahl- und Metallverarbeitung, NE-Metall-Industrie, Kautschukindustrie sowie Technische Textilien ab.

Der Chart, mit korrigierten saisonbereinigten Daten, steht zum Download unter www.argez.de zur Verfügung.

26.06.2024

Ansprechpartner: Tillman van de Sand, Telefon: (02 11) 68 71-301

Über die ArGeZ (www.argez.de):

Die Arbeitsgemeinschaft Zulieferindustrie (ArGeZ) ist eine Interessengemeinschaft, die rund 9.000 – vornehmlich mittelständisch geprägte – Zulieferunternehmen mit rund einer Million Beschäftigten und einem Umsatzvolumen von 244 Milliarden Euro vertritt. Sie wird getragen von den Wirtschaftsverbänden:

- Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V., Berlin | www.wvmetalle.de
- Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie e.V., Düsseldorf | www.bdguss.de
- Aluminium Deutschland e.V., Düsseldorf | www.aluminiumdeutschland.de
- Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V., Frankfurt a.M. | www.wdk.de
- Verband Technische Kunststoff-Produkte e.V., Frankfurt a.M. | www.tecpart.de
- Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung e.V., Düsseldorf/Hagen | www.wsm-net.de
- Industrieverband Veredlung-Garne-Gewebe- Technische Textilien, Frankfurt | www.ivgt.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.argez.de.